Tagebucheintrag 4.07.2014

Liebes Tagebuch,

heute hatte ich mit Simonka Dienst: ich wusste, dass Jonas in den letzten Wochen sehr viel Zeit mit ihr verbrachte und fragte mich dabei gleichzeitig, ob sie ihn mir vielleicht auch streitig machen würde?!
Würde sie auch so eine Bitch wie Bea sein, welche nicht erkannte, dass Jonas nur für mich bestimmt war?!

Bea, diese Bitch!!!

Aber heute war ich schlauer, denn Jonas hatte diesen bestimmten Stil, denn ich ja so sehr vergötterte: er trug immerzu nur Schwarz
Manchmal kombinierte er dies auch mit Weiß oder Rot, jedoch stand ihm Schwarz/Weiß am Besten: ach… wie sehr meine Hände doch vor Nervosität schwitzten, mir das Herz schmolz, denn heute hatte ich den selben Stil, ja gar die gleiche Kleidung wie er!

Zu Beginn der Schicht stolzierte ich langsam durch das Büro: ich wollte das er mich sieht, dass er mich bewundert und schließlich auch erkennt, dass wir so viele Gemeinsamkeiten hatten und einfach für einander bestimmt wären.

Doch er beachtete mich nicht, sondern war ganz in ein Gespräch mit seiner Sitznachbarin vertieft. Ich musste seine Aufmerksamkeit auch mich ziehen und das fiel mir auch als Vorgesetzter nicht schwer: ich würde ihn einfach in mein Büro holen und ihm unauffällig eine Frage stellen!

Ich saß neben Simonka, als Jonas hereinkam und er hielt kurz inne, als er mich sah: ein Blick der Überraschung war auf seinem Gesicht: ja… wir hatten die gleich Kleidung an und nun erkannte er sicherlich, wie sehr wir uns nicht gleichen würden!

Ich träumte bereits, dass wir nach der Schicht ein Bier trinken gehen und über unsere Arbeiten und Werke philosophieren würden, bis wir schließlich ganz eng beieinander sitzen würden: Dann würde ich sein schönes, zartes Gesicht in meine Hände nehmen, ihm tief in seine bannenden, strahlenden grünen Augen sehen und ihn küssen!

Doch als ich aus meinem Tagtraum erwachte, sah ich nur Jonas verdutztes Gesicht! Er sah kurz Simonka an und die Beiden tauschten Blicke: was hatte dies zu bedeuten?
Sie machte ihn mir wirklich auch streitig, diese Bitch und mir schien es so, als ob sie sich nun kurz und wortlos lustig über mich machen würden: gefiel es ihm etwa nicht, dass ich die gleiche Kleidung wie er trug?!
Nein…
Es musste an Simonka liegen… diese Bitch!

Gut… Jonas war groß gewachsen und Simonka war so groß wie er: da konnte ich vielleicht mit meinen 1,62 m Körpergröße nicht mithalten, doch war ich doch auch ein Künstler wie er: was fand er nur an dieser Bitch!

Verärgert zischte ich ihn gleich an und sagte ihm, dass wir ihn an den zwei folgenden Tagen nicht im Büro brauchen würden: Ha! Das hatte er nun davon mich nicht zu beachten!
So hatte er auch gleich weniger Geld, dass er nicht mit Simonka ausgehen konnte, vor allem aber, ohne mich!
Diese Bitch! Wie sehr ich mich nicht über sie ärgerte… und Jonas auch!

Ha! So zeigte ich ihm gleich, dass er von mir abhängig sein würde!

So sah er, dass er mich brauchen würde!

Ach Weh… vergeh…
… mein Herz, wie sehr es nicht drückte in meiner Brust

© hris Baumgartner

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk